

Auf die folgenden zwanzig Länder entfielen dabei die höchsten Gesamtgenehmigungswerte:

<i>Land</i>	<i>Wert in Euro</i>
Algerien	802.189.102
Australien	432.203.155
Brasilien	78.101.638
Frankreich	85.287.168
Indien	96.131.384
Israel	100.750.649
Katar	96.387.100
Niederlande	99.299.333
Österreich	85.001.052
Pakistan	152.295.789
Polen	68.904.473
Republik Korea	230.114.243
Saudi-Arabien	416.423.547
Schweden	74.607.330
Schweiz	102.286.414
Serbien	105.312.775
Singapur	76.641.193
Spanien	75.775.279
Vereinigte Staaten	506.001.977
Vereinigtes Königreich	205.255.114

38. Abgeordnete  
**Helin Evrim  
Sommer**  
(DIE LINKE.)

In welchem Wert hat die Bundesregierung seit dem Bescheid über die Beförderungsgenehmigung vom 5. August 2013 bzw. der entsprechenden Genehmigung nach dem Außenwirtschaftsgesetz vom 28. November 2013 Ausfuhr- und Rüstungsexportgenehmigungen für Teilesätze zur Herstellung von Transportpanzern des Typs Fuchs2 nach Algerien bis zum 13. Dezember 2018 erteilt (vgl. Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 6 der Abgeordneten Katja Keul auf Bundestagsdrucksache 18/2090); bitte nach Finanzvolumen je Jahr auflisten?

**Antwort des Staatssekretärs Dr. Ulrich Nußbaum  
vom 19. Dezember 2018**

Es liegen noch keine endgültigen Zahlen für das Jahr 2018 vor. Die derzeit vorliegenden Angaben können sich durch Fehlerkorrekturen oder Nachmeldungen noch verändern.

Seit dem in der Fragestellung genannten Zeitpunkt wurden Einzelausfuhrgenehmigungen für entsprechende Teilesätze im Wert von 521 000 000 Euro erteilt. Dieser Genehmigungswert entfällt vollständig auf das Jahr 2018.

39. Abgeordnete  
**Helin Evrim Sommer**  
(DIE LINKE.)
- Für welche Staaten hat die Bundesregierung seit dem Bescheid über die Beförderungsgenehmigung vom 5. August 2013 bzw. der entsprechenden Genehmigung nach dem Außenwirtschaftsgesetz vom 28. November 2013 Reexportgenehmigungen für die aus Teilesätze in Algerien montierte Transportpanzer des Typs Fuchs2 bis zum 13. Dezember 2018 erteilt (vgl. Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 6 der Abgeordneten Katja Keul auf Bundestagsdrucksache 18/2090; bitte nach Staaten und Fahrzeugausführung auflisten)?

**Antwort des Staatssekretärs Dr. Ulrich Nußbaum vom 20. Dezember 2018**

Im Zeitraum vom 5. August 2013 bis zum 13. Dezember 2018 wurden keine entsprechenden Genehmigungen für Ausfuhren für die aus Teilesätzen in Algerien montierten Transportpanzer des Typs Fuchs 2 aus Algerien in ein anderes Land erteilt.

40. Abgeordnete  
**Kathrin Vogler**  
(DIE LINKE.)
- Wann wird die Bundesregierung das im letzten Herbst gemeinsam mit Großbritannien, Frankreich, Russland und China – den verbliebenen Unterzeichnern des Atomabkommens mit dem Iran – vereinbarte sogenannte Special Purpose Vehicle (SPV) – für „legitime finanzielle Transaktionen“ mit dem Iran tatsächlich einsetzen, und woran scheiterte die Umsetzung bisher?

**Antwort des Staatssekretärs Dr. Ulrich Nußbaum vom 19. Dezember 2018**

Die Außen- und Finanzminister von Frankreich, Großbritannien und Deutschland haben sich anlässlich des Wiederauflebens von US-Sanktionen gegenüber dem Iran in einer gemeinsamen Erklärung am 2. November 2018 unter anderem zum sogenannten Special Purpose Vehicle wie folgt geäußert: „Als Parteien des JCPoA haben wir uns dazu verpflichtet, unter anderem auf die Bewahrung und Offenhaltung effektiver Finanzkanäle mit Iran sowie an der Fortsetzung der iranischen Öl- und Gasexporte hinzuwirken. Unsere Arbeit an diesen und weiteren Themen geht weiter, auch unter Einbeziehung Russlands und Chinas als Teilnehmer am JCPoA und mit Drittstaaten, die an der Unterstützung des Abkommens interessiert sind. Diese Bemühungen sind in den letzten Wochen verstärkt worden, insbesondere die Anstrengungen zur Unterstützung der europäischen Initiative zur Schaffung einer Zweckgesellschaft (Special Purpose Vehicle), die einzurichten wir gegenwärtig im Begriff sind. Dies wird es ermöglichen, durch eine fortgesetzte Aufhebung von